

Kontaktpersonen

Organisation

- **Projektleitung**
Sigrid Zobl (Naturpark Kaunergrat), ?, Tel. +43 (0) 5449 6304, sigrid.zobl@kaunergrat.at,
- **Projektkoordinatorin**
Claudia Taibon-Mitterdorfer (Obfrau Mühle Ritzenried) Tel. 0650 282 66 71, oberhaus@pitztalnet.at

Projektteilnehmer*innen

- Schulaktion: Mittelschule Pitztal 3x12 Kinder
- Projektflächen:
 - Hotel Alpina Kontaktperson: Reinhold Werth
0664 8575275
hotel@alpina-pitztal.at
 - Gemeinde Jerzens Eigentümerin der Mühle Ritzenried, Bürgermeister Mathias Plattner, Kontaktperson: Claudia Taibon-Mitterdorfer, Tel.: 0650 282 66 71
oberhaus@pitztalnet.at
 - Bergwiese Elmar Huter

Termine

Projektfläche (Ort)	Datum	Inhalt	Uhrzeit	VNÖ?
Hotel Alpina	23.5.22	Schulaktion	8:00 bis 13:00	
Mühle Ritzenried	26.9.22	Schulaktion	8:00 bis 13:00	
Pitze	8.6.22	Schulaktion	8:00 Piller	
Pitze	29.9.22	Erlebnisworkshop	8:00 Piller	x

Projektfläche Hotel Alpina

Partner: Reinhold Werth

Tel.nr. 0664 8575275

<https://www.alpina-pitztal.at/>

[hotel@alpina-pitztal.at#](mailto:hotel@alpina-pitztal.at)

Projekt

Fläche siehe Abbildung 1 bis 4

Projektstart

Autorinnen: sz, Claudia Taibon-Mitterdorfer

Wunschtermin **Mai 2022** zum Anpflanzen der Jungpflanzen nötig

Termin

23. Mai 2022 Montag fixiert mit VNÖ! (8:00-13:00)

Projektziel

- Anlage eines Bauerngartens
- Instandsetzung und Ausbau einer Reptilieninsel
- Etablierung eines Komposthaufens zwischen dem bestehenden Kräutergarten und des Bauerngartens

Größe

20 m² (circa)

Lage

Wiesenböschung mit Gefälle zwischen zwei Steinmauern gelegen südöstlich exponiert

Gut einzusehende Fläche für Hotelbesucher und Interessierte

Boden

- Nährstoffreicher Boden, da die Fläche bisher nicht genutzt wurde.
- Nährstoffeinträge durch umliegende Privatgärten vmtl. minimal bis gar nicht vorhanden

Projektstätigkeiten

- Flächenvorbereitung Bauerngarten
 - Versetzen des bestehenden Zauns
 - Entfernen der Grasauflage (2/3 und 1/3 bleibt für die Schulaktion)
 - Bei Bedarf werden auch die Steine entfernt (Verwendung für Reptilieninsel, Beeteinfassung)
 - Auflockerung des Bodens
 - Einbau einer kleinen Geländestufe mit Steinen
- Anlage eines Komposthaufens zwischen Kräuterbeet und Bauerngarten
- Steineinfassung bei bestehendem Kräutergarten und dem neu angelegten Bauerngarten
- Instandsetzung & Ausbau der Reptilieninsel
- Anpflanzung von Johannisbeersträuchern zur Abgrenzung von Kräuterbeet und Bauerngarten

Materialbedarf

Steine für Beeteinfassung, Geländestufe & Reptilieninsel

Bretter und Pfosten für Komposthaufen

(Bretter und Steine werden vom Hotel in Zusammenarbeit mit der Koordinatorin bereitgestellt)

Artenliste

Vorschläge für die Schulaktion

- Dauer: 5-stündig
- Teilnehmer*innen: 12 Schüler*innen Mittelschule Pitztal (Kontaktperson Direktor Mag. (FH) Gernot Gabl)
- Hauptaktion (5 h)
 - Stationenbetrieb (n=3) à 4 Schülerinnen
 - #1 Bepflanzung: Lesesteinmauer, Bauerngarten, Komposthaufen
 - #2 Arbeiten mit Steinen: Beeteinfassung, Reptilieninsel, Geländestufe
 - #3 Flächenvorbereitung: Entfernen der Grasnarbe, Anlage Komposthaufen
- Nebenaktion (1 h)
 - Besuch (jährlich) der angelegten Fläche mit einem/r Lehrer*in der Naturparkschule / Pj-Koordinatorin



Abbildung 1 Projektflächenansicht in süd-westlicher Richtung vom Hotel Alpina aus betrachtet



Abbildung 2 Bestehender Käutergarten, Projektfläche daran anschließend, Hotel Alpina im Hintergrund. Besitzer und Projektkoordinatorin vorne rechts im Bild.



Abbildung 3 Projektfläche im Detail (circa 20 m²)



Abbildung 4 Instandsetzung und Ausbau der Reptilieninsel

Artenliste Bauerngarten

Saatgut

- Ringelblume
- Stockrose
- Borretsch
- Mohn
- Kamille
- Eibisch
- Lupine
- Akelei
- Dill
- Karotte
- Buschbohnen

Jungpflanzen

- Liebstöckel
- Sonnenhut (Echinacea)
- Johanniskraut
- Kohlgemüse
- Sellerie
- Wurzelpetersilie
- Kürbis (Komposthaufen)
- Zucchini (Komposthaufen)
- Johannisbeere (schwarz und rot)

Projektfläche Mühle Ritzenried

Revitalisierungsprojekt Mühle Ritzenried: Erneuerung und Renaturierung eines Steilhanges und Errichtung einer Lesesteinmauer

Kontaktpersonen

- Gemeinde Jerzens Eigentümerin der Mühle Ritzenried, Bürgermeister Mathias Plattner,
- Claudia Taibon-Mitterdorfer Obfrau des Vereins Mühle Ritzenried (Revitalisierung der Mühle und des zugehörigen Areals geplant als Besucherzentrum in der Naturparkregion Kaunergrat) ist gleichzeitig Schnittstelle zwischen der Gemeinde und dem VNÖ, Tel.: 0650 282 66 71, oberhaus@pitztalnet.at

Fläche

Siehe Abbildung 1 bis 4

Projektstart

Termin 26.9.22 8:00-13:00



Abbildung1 Projektfläche: Steilhang zur Revitalisierung unterhalb eines angrenzenden Bauernhauses



Abbildung 2 Nahegelegener Bach (Pitze) im Projektgebiet



Abbildung 3 Anlage einer Trockensteinmauer



Abbildung 4 Mühle Ritzenried im Projektgebiet

Lage

- Südlich exponierter Hang mit starker Neigung und in den Wintermonaten ohne Sonne (3 Monate)
- Bisherige Bewirtschaftung: Mähweide, wobei durch die Revitalisierung der Mühle ein Teil der artenreichen Wiese zerstört wurde und nun wiederhergestellt werden soll
- Begrenzung durch Lesesteinmauer, an der Nordseite und an der Ostseite befinden sich mehrere Findlinge (Urgestein)

Boden

- Bis Baubeginn nährstoffarmer und trockener Boden typische Trockenrasen bzw. Magerrasenbedingungen im Steilhang;
- Durch Erdreichbewegung könnten fremde Arten eingebracht worden sein aber auch Nährstoffe
- Bodenverdichtung durch Bautätigkeiten unklar

Projekttätigkeiten

- Errichtung von 2 bis 3 Trockensteinmauern
- Möglicherweise Anlage eines Feuchtbiotops
- Steilhang wird terrassiert, Anbau alter Getreidesorten (Mühle)
- Anlage eines Kräutergartens
- Anpflanzung von heimischen Beerensträuchern
- Errichtung eines Totholzhaufens + Anlage einer Reptilieninsel
- Wiederherstellung der Blühfläche (Saatgutgewinnung: eBeetle und / manuell von nahegelegenen intakten Flächen)

Materialbedarf

- Steine (Sammeltätigkeit des Mühlenvereins)
- Alte Getreidesorten: Johannisroggen (bereits vorhanden), Pitztaler Mais etc.
- Heimische Beerensträucher
- Kräuterliste (klassisch! Bspw. Fenchel, Thymian, Kamille, Rosmarin, Majoran, Oregano, Zitronenmelisse etc.)

Schulaktion

- 5 h
- 12 Schüler*innen Mittelschule Pitztal (Kontaktperson Direktor Mag. (FH) Gernot Gabl)
- Stationenbetrieb (Unterstützung)
 - Bau Lesesteinmauer
 - Errichtung Totholzberge
 - Pflanzung Beerensträucher
 - Anlage Feuchtbiotop

Artenliste

- Sträucher: Beerensträucher wie Ribisel, Stachelbeere,
- Getreide: Johannisroggen etc.
- Gewürz- und Heilkräuter dienen zur Eiablage für Insekten, als Raupenfutter und Bienenweide

Projektfläche Sennhof Elmar Huter

Kontaktperson

Elmar Huter

Tel.nr. 0650 8907848

<https://www.urlaubambauernhof.at/de/hoefe/sennhof-huter>

Info@sennhof.at

Projekt

Derzeit können noch keine repräsentativen Bilder gezeigt werden, weil zum Teil noch Schnee liegt.

Projektstart

Termin 8.6.22 Treffpunkt 8:00 Piller

Projektziel

- Anlage eines Bewässerungsteiches durch Quellfassung
- Bau einer Tränke
- Umzäunung des Teiches

Größe

Der Bewässerungsteich wird eine Fläche von ca. 10m² einnehmen und eine Tiefe von 1 bis 1,30m haben. Wie groß die darüber liegende durchnässte Fläche ist, ist noch nicht feststellbar. Der Zaun soll den Teich umfassen und wird daher etwa 15 bis 20 Laufmeter betragen.

Lage

Die Bergwiese von Elmar Huter liegt auf etwa 1700 m oberhalb des Ortes Piller im Pitztal. Bis auf die letzten 10 Minuten, die zu Fuß zurück zu legen sind, ist die Wiese über einen Fahrweg erreichbar.

Boden

Die geologischen Gegebenheiten und die Geländeformen bedingen auf der einen Seite sehr trockene Böden (Trockenwiese, Magerwiese), auf der anderen Seite trifft man aber auch auf Quellfluren und Niedermoore. Das Gebiet weist durch diese unterschiedlichen Bedingungen und die extensive Bewirtschaftung eine enorme Artenvielfalt auf.

Projektstätigkeiten

Elmar Huter wird bereits vor dem ersten Termin im Juni den Großteil der Arbeit erledigen. Dazu gehört:

- Anlage eines 6 bis 8m langen Grabens zur Quellfassung
- Anlage des Teichs
- Lärche wird gefällt und für Damm und Zaun genutzt
- Bau des Zauns und der Tränke (in Zusammenarbeit mit den Schülern)

Material

Lärchenholz für Zaun und Damm

Schulaktion

Am 6. Juni werden die Schüler bei der Fertigstellung des Teichs und dem Bau der Umzäunung mithelfen. Im September können dieselben Schüler bei einem Erlebnisworkshop die Folgen ihrer Arbeit dokumentieren.

Erlebnisworkshop 29.9.22 8:00 Piller